Leistungsverzeichnis

LABOR Schenk/Ansorge

Echovirus - Antikörper (IgG, IgM, IgA) im Serum

Klinische Indikation

Nachweismethode der Wahl bei V. a. akute Infektion mit ECHO-Viren ist die PCR (siehe unten)!

Beurteilung

Weltweit verbreitete Erreger, die sich vor allem über den fäkal-oralen Weg ausbreiten, aber auch Übertragung durch Aerosole, von Mensch zu Mensch durch Schmutz- und Schmierinfektionen.
Zu den manifesten Erkrankungen, die durch Echoviren hervorgerufen werden können, gehören:

- aseptische Meningitis
- Enzephalitis
- Ataxie
- Guillain-Barrè-Syndrom
- Exantheme, Diarrhoe
- hepatische Störungen
- fetale Störungen
- Seltener Paralyse, epidem. Myalgie, Perikarditis und Myokarditis

Normalbereiche

Konventionell (KE): U/ml

IgG:	
< 11,0	negativ
11,0 - 15,0	grenzwertig
> 15,0	positiv
IgA, IgM:	
< 10,0	negativ
10,0 - 15,0	grenzwertig
> 15,0	positiv

Sonstiges

Methode	ELISA
Störfaktoren	Lipämische, hämolytische sowie ikterische Proben sollten unter Vorbehalt eingesetzt werden
Präanalytik	keine Besonderheiten
Volumen	0,5 ml
Fremdleistung	ja

Literaturhinweise

Suerbaum et al, Medizinische Mikrobiologie und Infektiologie, Springer 2016, S. 461 - 464

Stand: 23.10.2023